Inhalt

1. Allgemeine Information 2
1.1. Zweck der Richtlinie 2
1.2. Kontakte 2
1.3. Terminsicherung und Fortschrittskontrolle 2
2. Oberflächenbeschaffenheit 2
2.1. Lackierung 2
2.1.1. CC 03 / SN 3.1.1.5 2
2.1.2. CC 04 / SN 3.1.1.1 2
2.1.3. CC 05 / SN 3.1.1.2 3
2.1.4. CC 06 / SN 3.1.1.3 3
2.1.5. CC 07 / SN 3.1.1.4 3
2.1.6. CC 08 / SN 3.1.1.5 4
2.1.7. CC 09 / SN 3.1.1.6 4
2.1.8. CC 09a / SN 3.1.1.7 4
2.1.9. Sonstiges 5
2.2. Oberflächenveredelung 5
2.3. CC 01 Dickschichtpassivieren 5
2.4. CC 12 Brünieren 5
3. Kennzeichnung 5
4. Verpackung und Konservierung 5
5. Einsatz von Alternativmaterialien 5
6. Toleranzen 5
7. Ergänzende Dokumentation zur Beschichtung 6

FM-4044_REP-Hoch_Rev02_01

1. Allgemeine Information

1.1. Zweck der Richtlinie

Diese Richtlinie dient der verbesserten Zusammenarbeit, sowie der Vermeidung von Fehlern zwischen SAACKE und dem Auftragnehmer. Der Fokus liegt auf der Herstellung und Lieferung von Zeichnungsteilen. Anregungen zur weiteren Verbesserung dieser Richtlinie senden Sie gerne an die u. a. Kontakte.

1.2. Kontakte

Kaufmännisch	Frau Birgit Buerfeind +49 421 6495 5649 B.Buerfeind@saacke.com
Fertigungstechnisch	Herr Frank Wacker +49 421 6495 5680 F.Wacker@saacke.com

1.3. Terminsicherung und Fortschrittskontrolle

Mit der Bestellung von SAACKE wird ein Auftragsbestätigungsformular verschickt, das vom Lieferanten vollständig ausgefüllt, innerhalb von zwei Arbeitstagen zurückzusenden ist. Auftretende Störungen, die den Liefertermin gefährden, sind SAACKE unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Lieferant räumt SAACKE das Recht ein, jederzeit Fortschrittskontrollen auch in den Räumlichkeiten des Lieferanten durchzuführen. Diese können im Bedarfsfall auch unangekündigt erfolgen.

Mit der Bestellung von SAACKE wird ein Auftragsbestätigungsformular verschickt, das vom Lieferanten vollständig ausgefüllt, innerhalb von zwei Arbeitstagen zurückzusenden ist.

Auftretende Störungen, die den Liefertermin gefährden, sind SAACKE unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Der Lieferant räumt SAACKE das Recht ein, jederzeit Fortschrittskontrollen auch in den Räumlichkeiten des Lieferanten durchzuführen. Diese können im Bedarfsfall auch unangekündigt erfolgen.

2. Oberflächenbeschaffenheit

2.1. Lackierung

Die in den Bestellungen aufgeführten Materialien enthalten unterschiedliche Farbcodes. Eine detaillierte Beschreibung zu den Codes finden Sie wie folgt:

2.1.1. CC 03 / SN 3.1.1.5

Temperaturbeständigkeit bis 400°C

Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C3 mäßig

Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5

Grundbeschichtung:

Remosil OM 101

Schichtdicke: 65 µm

Bemerkungen: Bitte technisches Merkblatt beachten

Bemerkungen: Schichtdicken beachten

2.1.2. CC 04 / SN 3.1.1.1

Temperaturbeständigkeit bis 120°C

Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C3 mäßig

FM-4044_REP-Hoch_Rev02_01

Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5
Grundbeschichtung:
RELEST® Protect 266 1K-AK-Primer oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 80 µm
Deckbeschichtung:
RELEST® Protect 422 1K-AK-Monolayer oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 60 µm

2.1.3. CC 05 / SN 3.1.1.2

Temperaturbeständigkeit bis 120°C
Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C4 stark
Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5
Grundbeschichtung:
RELEST® Protect 312 2K-PUR-Primer oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 100 µm
Deckbeschichtung:
RELEST® Protect 311 2K-PUR-Topcoat oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 60 µm

2.1.4. CC 06 / SN 3.1.1.3

Temperaturbeständigkeit bis 120°C
Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C3 mäßig
Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5
Deckbeschichtung:
Cenaris Megapol® F RAL xxxx ST/GL (140-11-xxxx-xxxx) oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 120 µm
Farbton:

2.1.5. CC 07 / SN 3.1.1.4

Temperaturbeständigkeit bis 120°C
Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C5M / C5I sehr stark
Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5
Grundbeschichtung:
Cenaris Megaprimer® EP RAL xxxx G/SM (110-05-xxx-xxx) oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 100 µm
Deckbeschichtung:
Cenaris Megapol® F RAL xxxx ST/GL (140-11-xxxx-xxxx) oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 80 µm

FM-4044_REP-Hoch_Rev02_01

2.1.6. CC 08 / SN 3.1.1.5

Temperaturbeständigkeit bis 400°C

Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2 : C3 mäßig

Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5

Grundbeschichtung:

Remosil OM 101

Schichtdicke: 65 µm

Deckbeschichtung:

Thermodur 600-ASS

Schichtdicke: 30 µm

Bemerkungen: Bitte technisches Merkblatt beachten

Bemerkungen: Schichtdicken beachten

2.1.7. CC 09 / SN 3.1.1.6

Temperaturbeständigkeit bis 120°C

Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: C5 sehr stark

Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5
Grundbeschichtung:
Relest Protect 377 2K-EP-Primer green ZM oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 80 µm
Zwischenbeschichtung:
Relest Protect 324 2K-EP-Tiecoat EG oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 2 x 80 µm
Deckbeschichtung:
Relest Protect 310 2K-PUR-Topcoat oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 60 µm

2.1.8. CC 09a / SN 3.1.1.7

Temperaturbeständigkeit bis 120°C

Korrosivitätskategorie nach DIN EN ISO 12944-2: CX extrem

Oberflächenvorbereitung: DIN EN ISO 12944-4 SA 2,5
Grundbeschichtung:
Interzinc® 52 oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 60 µm
Zwischenbeschichtung:
Intergard® 450HS oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 1 x 200 µm
Deckbeschichtung:
Interthane® 990 oder gleichwertige Qualität
Mindestschichtdicke: 60 µm

FM-4044_REP-Hoch_Rev02_01

2.1.9. Sonstiges

Die Nutzung verschiedener Beschichtungsstoffhersteller innerhalb der Beschichtung ist untersagt.
Begleitpapiere vor der Rücklieferung wieder an Bauteil anbringen

Gewinde- und Passungen sowie angespiegelte Flächen für Schraubenköpfe sind grundsätzlich farb-frei auszuführen. Ist auf den Zeichnungen keine Schichtdicke angegeben, so sind die mechanisch bearbeiteten Flächen farb-frei auszuführen.
Abdeckmaterial ist nach den Lackierarbeiten bzw. vor Auslieferung zu entfernen.

2.2. Oberflächenveredelung

2.3. CC 01 Dickschichtpassivieren

2.4. CC 12 Brünieren

3. Kennzeichnung

Die Verpackungen müssen eindeutige Kennzeichnungen des Inhaltes in Bezug auf die Saacke Artikelnummer, die Menge und unserer Bestellnummer enthalten. Nach Möglichkeit sollte die Beschriftung mit Barcodes erfolgen.

4. Verpackung und Konservierung

Verschiedene Artikel auf einer Ladeeinheit sind so zu packen, dass die Ware auf der Ladeeinheit nebeneinander und nicht übereinander kommissioniert wird.

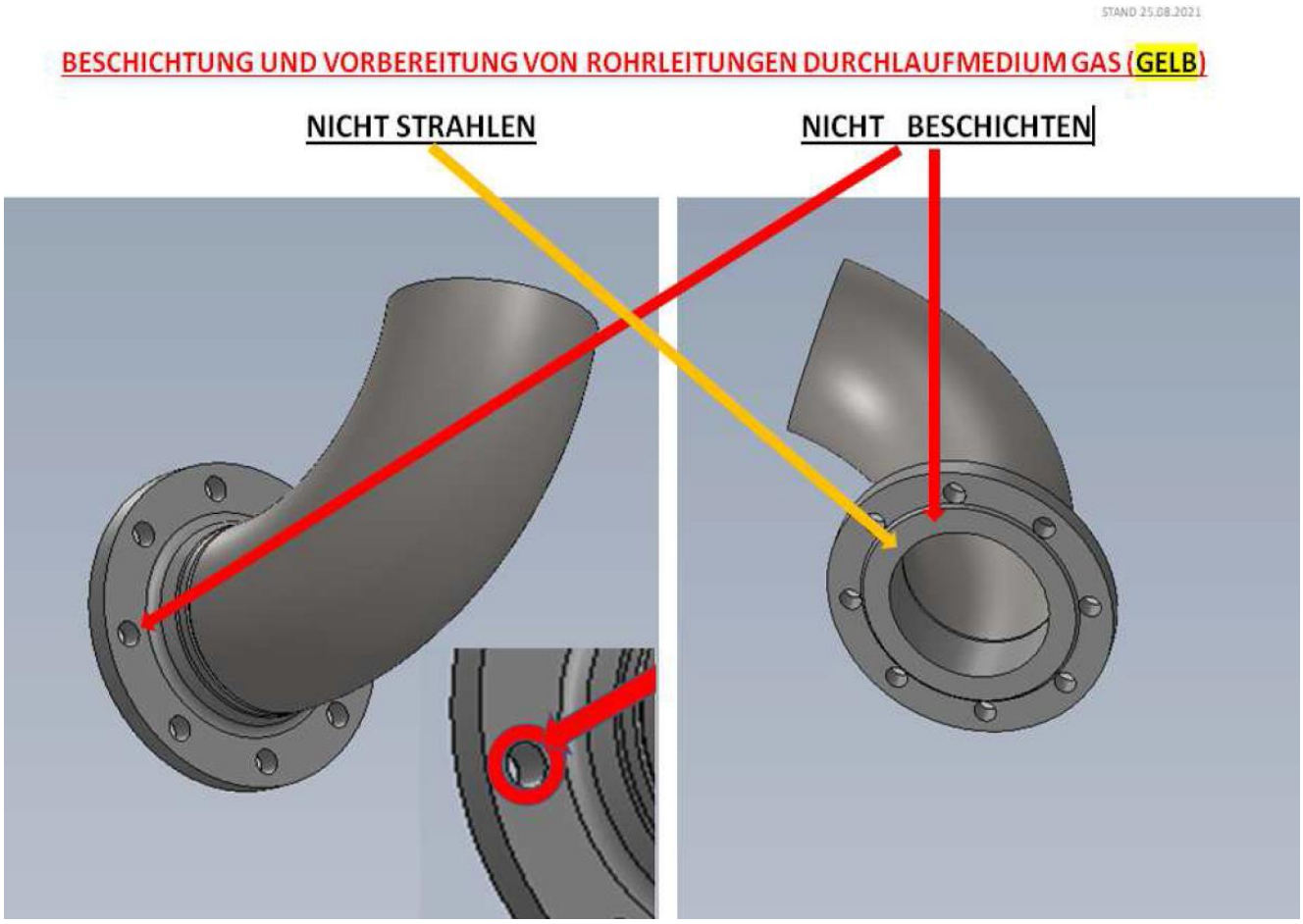
Lieferscheine müssen grundsätzlich mittels Lieferscheintasche an der Stirnseite des Packstücks angebracht werden. Besteht die Lieferung aus mehreren Packstücken, ist der Lieferschein grundsätzlich an dem ersten Packstück (1 von 3) anzubringen. Zusätzlich sollten die Packstücke dann mit 1/3, 2/3 und 3/3 gekennzeichnet werden.

5. Einsatz von Alternativmaterialien

Der Einsatz von Alternativmaterialien ist mit SAACKE abzustimmen.

6. Toleranzen

Die Fertigungstoleranzen sind auf den Zeichnungen angegeben. Bei Halbzeugen sind die Technischen Lieferbedingungen der beim Einzelteil angezogenen Norm einzuhalten.

FM-4044_REP-Hoch_Rev02_01

7. Ergänzende Dokumentation zur Beschichtung